

Feel it

Titel ist noch nicht fest

Von Kimmi

Kapitel 1: Filmriss

Leichte Sonnenstrahlen vielen zwischen dunklen schweren Gardinen hindurch die durch Luftzüge die das geöffnete Fenster verursachte sanft hin und her wehten. Die relativ Warmen strahlen der Januar Sonne schienen ungehindert auf das Gesicht einer jungen Frau mit mittellangen braunen Haaren, die darauf hin anfang sich im Schlaf zu regen und langsam ihre Augen zu öffnen und mit einem strahlenden blau Gen decke zu schauen. Nach einem kurzen Moment kniff sie die Augen zusammen. Die stechenden Kopfschmerzen, die nach einem Augenblick einsetzten, brachten die Frau dazu, ihre Augen zusammenzukneifen und sich mit einem stöhnen eine Hand vor ihre meerblauen Augen zu halten. Anscheinend war es wirklich eine lange Nacht gewesen. Nach ein paar Minuten des Sammelns nahm sie all ihren Mut zusammen und schwang ihre Langen schmalen Beine aus dem weniger gemütlichen Bett des Gasthauses. Fast sofort wurde der Braunhaarigen übel und ihre zierliche Hand wanderte zu ihrem Mund um sie darauf zu drücken und so schnell sie ihre Beine trugen flüchtete sie in das Badezimmer um sich auf der Toilette ihrem Mageninhalt zu entledigen.

Als das Gefühl nach lies das Sie sich erbrechen musste, richtete sie sich auf und ging langsam zum Waschbecken um sich den Mund aus zu spülen, damit sie den ekligen Geschmack von Erbrochenem los wurde. Als sie einen Blick in den Spiegel warf, erschrack sie sich. Das war doch gar nicht ihr Spiegelbild. „Ich bin verdammt gut.“ Flüsterte die Frau mit ihrer lieblichen Stimme leise zu sich selbst. Schnell formte sie ein paar Fingerzeichen, worauf sich schwarzer Rauch bildete und ihr den Blick in den Spiegel verwehrte. Nachdem sich der Rauch verzog und den Blick wieder freigab, waren die blauen Augen verschwunden und grüne irden blickten ihr entgegen ebenso die braunen Haare waren verschwunden. Nun waren sie wieder Rosa und fast hüft lang. Ja Sakura Haruno war schon stolz auf sich, sie hatte es geschafft ein Verwandlungsjutsu sogar in skandalös Betrunkenen zustand aufrecht zu erhalten.

Ein Blick auf die Uhr, die in dem kleinen Schlafraum angebracht war, verriet ihr, dass sie langsam ihre Sachen zusammenpacken sollte, um sich auf den Heimweg nach Konoha zu machen. Tsunade wartete bestimmt schon auf sie und ihren Missionsbericht. Nachdem sie ihre Kopfschmerzen so weit geheilt hatte, sammelte sie ihre verstreute Kleidung ein die komplett im Zimmer verteilt lag. Sakura hatte einen ordentlichen Filmriss, die Rosahaarige konnte sich an nichts mehr vom vorherigen Abend erinnern aber anscheinend hatte sie ihren Spaß gehabt, mit einem Mann. „Toll

Sakura, dass hast du wunderbar hinbekommen.“ Nachdem sie ihre Kopfschmerzen so weit geheilt hatte, sammelte sie ihre verstreute Kleidung ein die komplett im Zimmer verteilt lag.